



Industrial IoT Startup ZkSystems erhält einen Millionenbetrag als Seed-Finanzierung für die Weiterentwicklung ihrer Software, die Maschinenbauer zu digitalen Service-Anbietern transformiert

ZkSystems schließt eine Seed-Finanzierungsrunde in Millionenhöhe ab. Beteiligt sind die Investoren FinLab EOS VC, Brandenburg Kapital, Enjoy Ventures und seed+speed. Das Unternehmen wird mithilfe der Finanzierung seine Software weiter ausbauen und bei weiteren führenden Maschinenbauern implementieren.

Berlin/Frankfurt/Potsdam/Düsseldorf, 08. Juli 2020 - ZkSystems schließt eine Seed-Finanzierungsrunde in Millionenhöhe ab. Angeführt wurde die Runde vom FinLab EOS VC Fund unter Beteiligung der Co-Investoren Brandenburg Kapital, Enjoy Ventures und seed+speed. Der FinLab EOS VC Fund ist eine Kooperation aus dem Blockchain-Entwickler Block.one und FinLab AG (ISIN: DE0001218063; Ticker: A7A.GR), einem der ersten und größten Investoren im FinTech- und Blockchain Bereich in Europa.

ZkSystems entwickelt eine Software-Lösung für industrielle Maschinenbauer, die es ihnen ermöglicht, eine Vielzahl an zukunftsweisenden digitalen Services anzubieten und sich so zu führenden Digitalunternehmen zu entwickeln. Die Software von ZkSystems zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Maschinenhersteller ihre Maschinen beispielsweise in einem flexiblen Pay-per-Use- oder Subskriptionsmodell anbieten können. Die Maschinenhersteller sind dadurch in der Lage Kostenvorteile sowie zusätzliche digitale Services an den Kunden weiterzugeben. Mit dem frischen Kapital wird ZkSystems ihre Software in größerem Umfang ausbauen.

Die CEO des Unternehmens, Diana Rees, fügte hinzu: „Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation ist es umso wichtiger, dass die Maschinenbauer neue Einnahmequellen aus digitalen Services erschließen.“

ZkSystems wurde 2018 von Diana Rees und Amine Ünal gegründet und hat seither mittelständische und große Industrieunternehmen wie Siemens als Kunden gewonnen. Die beiden Gründerinnen haben von unterschiedlichen Blickwinkeln die Fertigungsprozesse in der Industrie 4.0 gesehen – Amine Ünal als ehemalige IoT-Softwareentwicklerin bei T-Systems und Diana Rees als Mehrfachgründerin mit Erfahrung in Produktions-Outsourcing in China. Mit ihrer gemeinsamen Unternehmung entwickeln die beiden Gründerinnen nun Spitzentechnologie für Unternehmen aus der Industrie 4.0. ZkSystems war 2019 Teil des SAP.iO Foundry Accelerators und hat Partnerschaften mit Oracle und Sopra Steria geschlossen.

Die Software von ZkSystems vereinfacht den Implementierungsprozess so, dass jeder Maschinenbauer innerhalb von Wochen statt Monaten damit beginnen kann, innovative digitale Services seiner Wahl anzubieten. Außerdem erleichtert ZkSystems durch den Einsatz der Blockchain-Technologie den sicheren und automatisierten Datenaustausch zwischen Herstellern und ihren

Industriekunden. Hinter der Lösung von ZkSystems steht modernste IoT-Technologie, einschließlich einer EOSIO-basierten Blockchain-Implementierung, die direkt in ERP-Systeme wie SAP integriert ist und den gesamten Prozess von der Datenanalyse bis zur Rechnungsstellung automatisiert.

Petra Michalke, Senior Service Sales Specialist der Siemens-Gasturbinensparte: „Die IoT-Software von ZkSystems macht es uns möglich, unseren Servicekunden alternative Zahlungsoptionen für unsere Modernisierungs- und Upgrade-Lösungen anzubieten sowie die Kosteneffizienz und Nutzung zu überwachen. Das Team von ZkSystems hat uns hierbei mit einer hervorragenden Qualität überzeugt.“

Theo Woik, Senior Investment Manager von FinLab EOS VC: „Der Trend zu digitalen Services setzt sich in der modernen Fertigung immer mehr durch. Zudem können viele Hersteller mit innovativen digitalen Services ihren Cashflow optimieren und CAPEX in Richtung eines nutzungsbasierten OPEX verschieben. Aus der Sicht eines Maschinenbauers bietet die Software von ZkSystems mehrere Möglichkeiten, die Bedürfnisse ihrer Kunden besser zu erfüllen: So können Maschinenbauer zusätzliche Services anbieten und während des Lebenszyklus ihrer Anlagen fortschrittliche und sichere Datenanalysen durchführen.“

Neben des erhaltenen Kapitals profitiert das Unternehmen durch die Industrie 4.0 Expertise von Enjoy Venture, dem umfangreichen Netzwerk von Brandenburg Kapital, FinLabs FinTech- und Blockchain-Expertise sowie der Sales-Expertise von seed+speed. Vor diesem Hintergrund ist ZkSystems ideal positioniert, um die Transformation der globalen Fertigungsunternehmen weiter voranzutreiben und die Industrie auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Über ZkSystems:

ZkSystems bietet IoT-Software für Industrie 4.0 Vorreiter an. Mit der Software von ZkSystems können Maschinenbauer auf einfache Weise digitale Services einrichten und monetarisieren sowie ihre alltäglichen Prozesse digitalisieren. In nur zwei Jahren nach der Gründung wurde ZkSystems zur Wahl von Industrieführern wie Siemens und Bosch Rexroth und wurde Partner von Oracle, Sopra Steria und SAP.iO.

Über EOS VC:

Das EOS VC-Programm von Block.one bietet Entwicklern und Unternehmern die Finanzierung, die sie benötigen, um gemeindegetriebene Unternehmen mit Hilfe von EOSIO zu gründen. Es tätigt Direktinvestitionen und unterstützt Unternehmen, die auf EOSIO-Software aufbauen, durch seine Venture-Capital-Partnerschaftsfonds. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte Block.one und vc.eos.io.

Über FinLab AG:

Die börsennotierte FinLab AG (WKN 121806 / ISIN DE0001218063 / Tickersymbol: A7A) ist einer der ersten und größten Investoren in den Bereichen Financial Services Technologies ("fintech") und Blockchain in Europa. Der Schwerpunkt von FinLab ist dafür die Bereitstellung von Wagniskapital für Start-ups. Die FinLab strebt die aktive und langfristige Begleitung ihrer Investments an. Dabei unterstützt FinLab ihre Beteiligungen in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase mit ihrem Netzwerk und Know-how. Darüber hinaus agiert FinLab als Asset Manager und verwaltet Assets im dreistelligen Millionenbereich.

Pressekontakt:

FinLab AG:

investor-relations@finlab.de

Telefon: +49 69 719 12 80 0

www.finlab.de

Über Brandenburg Kapital GmbH/ Investitionsbank des Landes Brandenburg:

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) managt verschiedene Beteiligungsfonds, die wachstums- und innovationsorientierte Unternehmen mit Sitz und/ oder Betriebsstätte in Brandenburg finanzieren. Die Fondsmittel für den im Auftrag des Brandenburger Wirtschaftsministeriums errichteten Frühphasen- und Wachstumsfonds der Brandenburg Kapital werden aktuell aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und aus Eigenmitteln der ILB bereitgestellt. Durch die Beteiligungsaktivitäten der ILB wurden bisher 215 Unternehmen mit rund 235 Millionen Euro auf ihrem Wachstumskurs begleitet. Rund 8.400 moderne Arbeitsplätze sind entstanden beziehungsweise wurden gesichert. Die von der ILB betreuten Fonds decken das gesamte Spektrum von der Venture Capital-Finanzierung in der Unternehmensgründung und frühen Wachstumsphase bis hin zur Mezzanine-Finanzierung für etablierte mittelständische Unternehmen ab. Zusätzlich investierten Privat-Investoren bisher mehr als 450 Millionen Euro in die Unternehmen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

Pressekontakt:

Investitionsbank des Landes Brandenburg:

ingrid.mattern@ilb.de

Phone: +49 331 660 1166

www.ilb.de

www.brandenburg-kapital.de

Über Enjoy Venture:

EnjoyVenture, ein deutscher Frühphaseninvestor mit mehr als 100 Investments in den letzten 20 Jahren, investiert in technologieorientierte Startups. Einer der aktiven Fonds, der Technologiefonds OWL, fokussiert sich auf IoT und industrielle B2B Lösungen mit Bezug zur Mittelstandsregion Ostwestfalen. Ein herausragendes LP-Netzwerk mit u.a. der NRW.Bank, Sparkasse Paderborn-Detmold, Phoenix Contact Innovation Ventures oder Unity AG unterstützt die Portfoliounternehmen.

Pressekontakt:

EnjoyVenture Management GmbH:

stefan.boelte@enjoyventure.vc

www.enjoyventure.vc

Über seed+speed:

seed + speed Ventures ist ein Frühphaseninvestor aus Berlin, der in innovative digitale Geschäftsmodelle und neue Softwaretechnologien im B2B und B2C Segment in Europa investiert. Gegründet von Carsten Maschmeyer bietet seed + speed Ventures innovativen Start-ups smart capital und zusätzlich zum Investment ein erstes Paket kostenloser, einzigartiger Vertriebsunterstützung. Unsere Portfolio-Unternehmen erhalten damit Zugang zu einem Team von erfahrenen Sales-Professionals, das aktiv beim Aufbau und der Optimierung einer hocheffizienten Vertriebsorganisation unterstützt.

Pressekontakt:

seed+speed Ventures:

stefan.ebner@maschmeyer-group.de

www.seedandspeed.de